



## Antrag-Nr. 13/266

öffentlich

**Datum:** 17.10.2013  
**Antragsteller:** SPD, GRÜNE, FDP

<b>Krankenhausausschuss 3</b>	<b>04.11.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Krankenhausausschuss 2</b>	<b>05.11.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Krankenhausausschuss 4</b>	<b>06.11.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Krankenhausausschuss 1</b>	<b>07.11.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Gesundheitsausschuss</b>	<b>08.11.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>04.12.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>06.12.2013</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>16.12.2013</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2014;  
Kompetenz im Bereich Autismus-Spektrum-Störungen stärken**

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt aufzuzeigen, in welchen Kliniken welche Kompetenzen im Hinblick auf die medizinische Versorgung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen vorhanden sind und wie ggf. eine Vernetzung organisiert werden kann.

### Begründung:

Die LVR-Kliniken sind gefordert, bezüglich der medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung eine Vorbildfunktion einzunehmen. Insbesondere die medizinische Versorgung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen bedarf entsprechender Kompetenzen.

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler